Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

14.10.1894 (No. 282)

Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 14. Oftober.

Erpedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14 (Telephonanichluß Rr. 154), wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Borausbegahlung: vierteljährlich 3 DR. 50 Bf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 DR. 65 Bf. Einrudungsgebuhr: Die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

Amtlicher Theil.

Seine Rönigliche Sobeit der Großherzog haben unter'm 6. Oftober b. 3. gnädigst geruht, ben Gerichts-notar Abolf Brunner in Gerlachsheim auf sein unterthanigstes Unsuchen und unter Anerkennung seiner lang-jährigen, treu geleisteten Dienste auf 15. Oftober b. J. wegen forperlicher Leiben in ben Ruheftand gu verfeten, ben Notar Wilhelm Willibald in Bruchfal aus ber

II. in die I. Gehaltstlasse und ben Notar Nifolaus Begler in Pforzheim aus ber III. in die II. Gehaltstlasse einzureihen.

Seine Roniglide Sobeit der Großherzog haben Sich unter bem 5. Oftober d. 3. gnäbigft bewogen ge-funden, bem Gerichtsnotar Abolf Brunner in Gerlachebeim bas Ritterfreug 2. Rlaffe mit Gichenlaub Sochitihres Ordens vom Bahringer Löwen zu verleihen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich unter bem 28. September b. J. gnäbigft bewogen gefunden, ben nachgenannten Königlich Breußischen bezw. Königlich Barttembergischen Offizieren Höchstihren Orben vom Bahringer Lowen zu verleihen, und gwar:

1. das Ritterfreng 2) Rlaffe mit Gidenlaub: bem Sauptmann Bacmeifter vom Infanterie-Regi-

ben Premierlieutenants

Freiherrn von Carlshaufen vom Ulanen-Regiment Ronig Wilhelm I. (2. Württembergifchen) Dr. 20, Jungé vom Infanterie = Regiment von Lugow (1. Rheinischen) Nr. 25, von ber Esch vom 1. Babifchen Leib-Grenadier-

Regiment Nr. 109, Giefe vom 4. Babifchen Infanterie-Regiment Bring

Wilhelm Mr. 112, von Braun vom 5. Babifchen Infanterie-Regiment

Rauffmann vom 8. Bürttembergifchen Infanterie-Regiment Mr. 126 Großherzog Friedrich von

Baden und Grafen Berghe von Trips vom Magbeburgifchen Dragoner-Regiment Dr. 6, fowie

ben Secondelieutenants Baron Digeon von Monteton vom 1. Babifchen Leib-Dragoner-Regiment Mr. 20 und

Ermeler vom Ulanen-Regiment Großherzog Friedrich von Baben (Rheinischen) Dr. 7;

2. bas Ritterfreng 2. Rlaffe: bem Secondelieutenant von Borde vom Infanteries Regiment Mr. 98.

Seine Roniglide Sobeit der Großbergog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Raufmann Salomon schauplate ift eine Meldung bes Reuter'schen Bureaus, Mayer. Dintel in Mannheim, Chef der Firma Mayer- nach welcher in Shanghai bas Gerücht verbreitet ist, die Dintel bortfelbft, bas Ritterfreug 2. Rlaffe Bochftihres Orbens vom Bahringer Löwen gu verleiben.

Seine Ronigliche Sobeit der Großherzog haben Sich gnabigst bewogen gefunden, bem vorsitgenden Rathe im Ministerium bes Großberzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten Geheimerath Freiherrn von Red die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gur An-nahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät bem Ronig von Rumanien verliehenen Großoffigierfreuges bes Röniglich Rumanischen Orbens bes Sterns von Rumanien zu ertheilen.

Wicht-Umtlicher Theil.

Rarlernhe, ben 13. Oftober.

Berichte von bem oftafiatifden Rriegsichauplage beftätigen, daß an ber Mindung bes Nalu Fluffes, ber bas foreanische Gebiet von bem dinesischen Reiche icheibet, ein Gefecht zwischen ber vorwarts brangenben japanischen Armee und ber Nachhut bes zurückweichenben chinesischen Heeres stattgefunden hat. Die Japaner fanden bie befestigte Stadt Witsu, am südlichen Ufer ber Balu-Mündung, von einer 2 000 Mann ftarten dinefifden Truppenabtheilung besett und griffen unverweilt an. Die Chinesen zogen fich nach schwachem Widerstande zurud, boch scheint die Eroberung Witsus burch bie Japaner nur bas Borfpiel eines ernfteren Rampfes an ber foreanisch dinesischen Grenze gewesen zu sein. Die Chinesen wollen ben Einbruch ber Japaner in ihr Reich nicht ohne ben nochmaligen Bersuch eines ernsten Wiberftanbes geschehen laffen und haben am Morbufer bes Stromes eine starte Streitmacht in einer besestigten und mit acht Batterien armirten Stellung zusammengezogen. Der Plan, die Japaner zu einer Schlacht zu zwingen, bei welcher sie die seste Stellung der Chinesen vor sich und einen Fluß im Rücken haben, ift sicherlich nicht ungeschickt; eine etwaige Niederlage der Japaner müßte unter diesen Umständen von gerodezu vernichtender unter diesen Umständen von geradezu vernichtender Wirkung für die Armee sein, welcher der Rückweg abgeschnitten ist. Allein nach den bisherigen Ersahrungen ist die Aussicht der Chinesen, den Bormarsch der Japaner zu hemmen, boch eine ziemlich geringe. Die chinesischen Streitkräfte sind burch ihre häufigen Nieberlagen in eben bem Maße besorganisirt und bemoralisirt, wie die Japaner durch ihre Siege zu erhöhtem Kampsmuth angespornt sind. Die Japaner rechnen bereits aus, daß sie in der ersten Novemberwoche die heilige chinesische Stadt Mutben, die Biege der Mandschu-Dynastie, besegen tonnen. Einen praktischen Werth hat eine folche Be-rechnung, die von allen möglichen Zwischenfällen burch-freuzt werben kann, kaum, aber fie ift beachtenswerth als Symptom ber fiegesgewiffen Stimmung ber Japaner. Charafteriftisch für bie Lage ber Dinge auf bem Rriegsdinefifche Regierung habe Friedensverhandlungen angefnüpft und fich erboten, die Unabhängigfeit Roreas an-

quertennen, fowie eine Rriegstoftenentichabigung an Japan ju gahlen. Die Japaner möchten ihrerfeits aus Rorea ein oftafiatisches Egypten schaffen: ihre Regierung foll fich, wie man bem Reuter'ichen Bureau berichtet, verpflichtet haben, Korea nicht zu annektiren, aber bafür bas Bugeftändniß verlangen, bag Korea nicht früher von ben japanischen Truppen geräumt werbe, bis bie Koreaner fahig feien, fich felbft ju regieren. Das murbe alfo eine Offupation bes Landes auf unbeftimmte, jebenfalls nicht fury bemeffene Frift bebeuten. Gegen eine folche Berichiebung bes politifden Bleichgewichts in Oftafien burften fich aber boch fo ftarte Ginfluffe geltend machen, baß es febr zweifelhaft ift, ob bie japanifche Regierung biefen Blan burchfegen fonnte.

Deutligland.

* Berlin, 12. Oft. Ihre Majeftaten ber Raifer und bie Raiferin beabsichtigen morgen Abend ber im Ronigl. Opernhause stattfindenden erften Aufführung ber Sumperbind'iden Marchenoper "Sanfel und Gretel" beizuwohnen. Rach ber Oper tritt ber Raifer bie Fahrt nach Somburg jum Besuch Ihrer Majestät ber Raiferin Friedrich an.

- Der Generallieutenant 3. D. Sans Bermarth v. Bitten feld ift, telegraphischer Melbung zufolge, heute in Braunschweig gestorben. Der im Alter von noch nicht 60 Jahren verftorbene Generallieutenant mar ein Groß. neffe bes Generalfelbmaricalls; er war gulest Rommanbeur ber 27. Infanteriebrigabe in Duffelborf und vorher bes 6. Beftfälifden Infanterieregiments Dr. 55 in Detmolb und lebte feit 1890 im Rubestanbe in Braunfcweig.

Bur Theilnahme an ber Fahnenweihe am 18. Ottober ift auch an ben jur Beit auf Urlaub in Schle-fien weilenden deutschen Botschafter in Betersburg, General ber Infanterie v. Berber, eine faiferliche Gin-

Beh. Legationsrath Rafcbau ift nunmehr, wie icon früher angefündigt, jum preußischen Gefandten bei ben thuringen'schen Höfen, mit bem Sit in Beimar, ernannt worden. Geh. Legationsrath Raschdau hat seine Laufbahn zunächst im tonsularischen Dienst im Orient, insbesondere in Konftantinopel, Smyrna und Alexandrien begonnen, wurde dann nach einander deutscher Konsul in New-York und in Havanna, dis ihn Fürst Bismarck 1885 in's Auswärtige Amt berief, dem er seitdem als vortragender Rath zuerst in der handelspolitischen, dann seit 1887 in der politischen Abtheilung angehört hat.

— Der "R.-Anz." meldet amtlich, daß der bisherige außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister in Russas Aires Meh Leagtinnsreh De Cravel behoris

in Buenos Aires, Geh. Legationsrath Dr. Rrauel, behufs anderweiter bienftlicher Berwendung von biefem Boften abberufen ift.

- Ueber bie geftern abgehaltene Blenarfigung bes Bundesraths gibt bas Bolff'iche Telegraphenbureau folgenden Bericht: Den Musschuffen murben überwiefen: ber Entwurf einer Anweisung gur demijden Untersuchung

Der Tugendwächter.

-r. Das für nachften Dienstag jur Aufführung im Raris. ruber Doftheater angefeste Buffpiel: "Der Tugendmachter" gebort ju ben vielgepriefensten "comedias del famose Poeta Lope de Vega Carpio": Ueber Lope be Bega läßt fich im Rahmen eines Beitungefenilletone menig fagen, mas bem gebilbeten Befer nicht anal erfcheinen mußte. Dan tennt Lope, ben Beitgenoffen Chatfpeare's, als ben genialften aller fpanifchen Bubnenfdriftfteller, als ben eigentlichen Begrunder bes fpanifchen Rationaltheaters, der in der unerschöpflichen Fulle feiner Erfindungstraft von feinem Dichter einer anderen Beit und eines anderen Bandes erreicht worben ift; fprichwörtlich ift feine an's Darchenhafte grengende Fruchtbarteit geworben, mit ber er feine bramatifchen Berte fo gu fagen aus bem Mermel fduttelte, bergeftalt, bag er mehr als bunbertmale Romobien in 24 Stunden perfagte und im gangen rund 1500 Romobien gefdrieben bat, von ben "Autos" und fleineren Studen abgefeben.

Dies anderthalbe Taufend von Romodien des Lope be Bega, bon benen une noch nicht ber britte Theil überliefert morben ift. umfaßt Stude ber berichiebenften Stilarten, benn ber Begriff ber comedia mar ja febr meit begrenat. Die Romobien bes altfpanifchen Theaters maren nicht burchaus Lufispiele, vielmehr fielen unter diefen Begriff fomobl beitere wie ernfte, tomifche wie tragifche Stude und ihr gemeinsames Rennzeichen befiand in einem bom Inhalte bes Studes gang unabhangigen, außeren Umftand, nämlich in ber Babl ber Afte ober Jornados und in ber Bersform bes Dialoges. Selbft Stude, die von ihrem Berfaffer ausbrudlich als tragedia bezeichnet werben, führen in ben alten Ausgaben meift noch bie zweite Ueberfdrift comedia famosa. Co grundverfdiedene Tone aber Lope be Bega in feinen Somobien anschlägt und fo hoben Rubm fich Stude ber mannigfachften Art unter ihnen erworben haben, unterliegt es boch Teinem Zweifel, bag Lope's bramatifches Genie fich am glangend. ften in feinen eigentlichen Luftspielen offenbart. Und von biefen Buftfpielen bat bas von Eugen Babel unter bem Titel: "Der Tugendwächter" bearbeitete bon jeber bie Aufmertfamteit aller Renner ber fpanifchen Bubnenliteratur auf fich gelentt. Moris

beiben beften Befdichtefdreiber bes fpanifden Theaters, Graf Shad und 3. 2. Rlein, widmen bem Berte bobe Lobfpruche, und Schad, ber fich rubmen fann, an breibundert Romobien bes Lope de Bega gelefen gu baben, ftellt bas Stud febr boch, indem er in feiner "Gefchichte ber bramatifchen Literatur und Runft in Spanien" fdreibt:

"In "El mayor imposible" fcheint alle Grazie, Feinheit und Anmuth, die nur ein Luftfpiel fcmuden tann, vereinigt au fein." "El mayor imposible", ju beutsch: "Das unmöglichfte von allen Dingen" ober "bie größte Unmöglichfeit" ift ber Originaltitel bes Bertes. Bas den beutiden Bearbeiter bewogen hat. biefen Titel in: "Der Tugendmächter" umguandern, barüber gibt er uns in ber turgen Borrebe ju feiner Arbeit teinen Befcheib; vermuthlich gefchah es, weil ber urfprüngliche Titel bem Bearbeiter gu frembartig für bas beutige Bublifum erschien und weil in ber Bezeichnung: "Der Tugendmachter" bereits ber Dobn burchflingt, mit bem ber Befiegte in bem luftigen Intriquenfpiel, bas ben Gegenftand ber Sandlung bildet, überfcuttet wird. Allein abgefeben bavon, daß mit der Babl bes neuen Titels eine Figur obenan geftellt wird, die in bem Buftfpiele boch feineswegs die erfte Rolle fpielt, foliegt fich ber alte Titel boch auch ber 3bee bes Studes viel inniger und bedeutungsvoller an. Gine furge Schilberung des Inbalts wird bies bestätigen. "Der Tugendwächter" fpielt am hoje der Rönigin Antonia

von Reapel. Die Ronigin leibet an einem bartnadigen Fieber und um fich ju gerftreuen und aufgubeitern, feiert fie mit ben Damen und Ravalieren ihres Sofes fcongeiftige Fefte , fogenannte Afabemien, wie fie fcon bie provengalifden Fürften hielten und in benen fie mit ben Ravalieren und Damen ihres Sofes allerhand fpitfindige Streitfragen erörtert. In Diefem bornehmen Rreife wird einmal bie Frage aufgeworfen , welches bie größte Unmöglichfeit" fei. Die Ronigin bebauptet, nachbem die Underen ihre Meinung ausgefprochen haben :

Porque es guardar una mujer, si quiere, El mayor imposible de los hombres. Gin Beib gu buten, bas in Liebe fchmachtet, Bleibt immer bas Unmöglichfte bon Allem.

Lifardo, ber Bebeime Rath ber Ronigin, ftimmt ber Unficht Carrière nennt das Stud "eine Berle ber Weltliteratur"; Die | feiner Fürftin bei, Roberto aber, ein anderer Ebelmann, pro-

teftirt gegen die Behauptung und rubmt fich, feine fcone Schweffer Diana fo buten gu mollen, bag es feinem Ravalier gelingen folle, je Butritt gu ibr gu erhalten. Die Ronigin findet es intereffant, die Brobe auf die Richtigfeit ihrer Behauptung ju machen , und forbert Lifardo, der ohnehin ein Auge auf Dianen geworfen bat, auf, feine Schlaubeit anzumenben, um gu gartlichen Bufammenfünften mit Dianen gu gelangen. Ratürlich fehlt auch in Diefem altfpanifchen Stud ber "Graciofo" nicht, ber vertraute Diener, ben unfer mobernes beutsches Bublifum als Berin aus "Donna Diana" fennt und ber bier Ramon beißt. Ramon vermittelt bie Begegnung Lifarbo's mit Diana und ber Fortgang ber Sandlung bringt nun die luflige Befdichte, wie Lifardo bei der Schwefter Roberto's eingeführt wird, fie gewinnt und entführt. Natürlich buten wir uns wohl, aus biefem Intriguenfpiele Daberes mitgutheilen, um nicht bas Intereffe bes Bufchauers abgufdmachen. Die Ronigin gewinnt bas Spiel und Lifardo eine Gemablin Bwar mill Roberto, als er alles erfahrt, Lifardo an's Leben, aber bagu tommt es natürlich nicht und er muß folieglich gute Miene jum bofen Spiel machen, mas ihm baburch erleichtert wird, bag Lifardo die jungfrauliche Ehre Dianens rein erhalten

Bie man fieht, ift "Der Tugendmachter" eine echte Bluthe iener altfpanifchen Luftspielliteratur, die nicht barauf ausging, Die platte Birflichfeit ber Dinge in tomifder Beleuchtung gu geigen, fondern ein Turnier gragiofen Bines darftellte, ein geifireiches, poetifc burchgeführtes und in eine romantifche Sphare verfettes Spiel mit einem immer wieber betonten, epigrammatifc fcarf gefaßten Grundgebanten. Dabei banbeln die Denfchen ftreng nach ben Borfdriften ber altfpanifden Befellichaftsanschauungen von Ehre und Ritterpflicht, von unbedingter Lopalitat gegen bas tonigliche Dberhaupt. Dan muß fich benn auch bei bem Stude gemiffe Eigenthumlichfeiten ber altfpanifchen Befellfchaftsorbnung gegenwärtig balten, namentlich in Begug auf bie rigorofen Bflichten gegen bie Damen. Richt nur ber Gatte bat bie verlette Chre feiner Frau gu rachen, auch ber Bruber bat ben Fehltritt ber Schwefter mit bem Morbe bes Schuldigen zu beantworten. Auf ber anderen Geite - bas erflart Roberto's Berhalten bei der Entführung feiner Schwefter -"gebietet ber Ritterfinn, eine Dame, bie von ihrem Gemabl,

ber Lanbesverwaltung von Elfaß-Lothringen für 1893/94, ber Entwurf von Borschriften zur Abanderung ber Bestimmungen über die Einziehung der für die Invaliditäts und Altersversicherung der Seeleute zu entrichtenden Beitrage und ber Entwurf von Bestimmungen über bie Ber-ftellung einer Konfursstatistit. Bezüglich ber Borlage vom 2. Oftober b. 3., betreffend die Zollbehandlung ber Berschnittweine und Moste, wurde von ben Beschlüssen ber Ausschüffe, die (gemäß dem in ber vorigen Sitzung gefaßten Beichluffe) bereits in Rraft gefest worben finb, Renntniß genommen.

- Der Ausschuß bes Rolonialraths gur Begutachtung ber Frage, inwieweit bei ber gefetlichen Regelung bes Auswanderungsmefens auf bie Befiebelung ber Soungebiete Rudficht gu nehmen fei, nahm auf Untrag bes Dr. Scharlad Samburg ben Standpuntt ein, baß bie Ueberfiebelung Reichsangehöriger nach ben Schutgebieten anders zu behandeln fei, als die Auswanderung nach fremden Ländern. Der Ausschuß will die Ueberfiebelung im weiteften Umfange gulaffen und fie nur ben unumganglich nothwendigen polizeilichen und fonftigen Befdrantungen unterworfen feben.

- Die Kommiffion fur Die zweite Lefung bes Entmurfe eines Bürgerlichen Gefegbuchs feste in ben Sigungen vom 8. und 9. Oftober Die am 28. Juni ab. gebrochene Berathung ber Borschriften über Ginsetzung eines Nacherben (§§ 1801 bis 1841) fort.

Die Ginnahmen an Wechfelftempelfteuer vom 1. April bis Ende September 1894 beliefen sich für bas Deutsche Reich auf insgesammt 4 045 567 M. 25 Pf. gegenüber 4 058 149 M. 90 Pf. in bemselben Zeitraum bes vorigen Sahres; mithin ergaben fich 12582 Dt. 65 Bf.

- Das hiefige "Griechenschuttomite" hieß geftern bie Beichluffe ber Barifer Ronfereng gut und fprach ihre Befriedigung barüber aus, bag es in Baris gelungen fei, volle Ginhelligfeit ber brei Schugfomites wieber-

Gotha, 12. Oft. In ber bem Landtage bes Berjogthums Gotha geftern jugegangenen Borlage über Die Fortführung bes Softheaters in Gotha in ber bisherigen Beife wird für die letten brei Jahre ber laufenben Ctatsperiode ein Betrag von jährlich 9 000 M. ver-langt. Die Borlage wurde ber Finanzkommission überwiefen.

Desterreich-Ungarn.

Die Delegationen find geichlossen. So glatt wie biesmal find fie noch niemals verlaufen. Der gemeinsamen Regierung ift nicht ein einziger Kreuzer gestrichen, nicht einmal ber Bersuch murbe gemacht, ihn zu streichen, und wenn die ungarische Delegation anfangs einen Anlauf nahm, wegen einzelner rumanifcher Demonftrationen bas "Baterland in Gefahr" ju erflären und ben Grafen Ralnofy bafür verantwortlich ju machen, fo haben die Borte bes Minifters fofort bie höher gebenden Bogen wieder geebnet und er hat abermals, biesmal bloß gegen bie zwei Stimmen ber Jungezechen, baffelbe unbedingte Bertrauensvotum bavon getragen, welches ihn feit feiner Amtsführung nie verließ.

In Ungarn ichwantt, gelegentlich ber firchenpolitifden Borlagen, die Wage auf und nieder. Bohl icheint ber Epiffopat und fein hochtatholischer Anhang im Magnatenhaufe, nachbem er in ber Religionsfreiheit, vielleicht gu feiner eigenen Ueberrafchung, ben Regierungswagen gur Entgleifung gebracht, in Erwartung irgend eines Zwischenfalls ben Biberftand bis an's Ende fortführen ju wollen, aber auch bas Rabinet Beferle bentt nicht baran, bie Flinte in's Rorn gu werfen, und feit es ben Gefet. entwurf über Die Religion ber Rinber unveranbert burd. gebracht, hat es die größte Gefahr übermunben, benn bas "Junctim", bas ift im ungarifchen Rirchen- unb Staatslatein ber untrennbare Bujammenhang gwifden

bes Beines, die Ueberficht ber Ausgaben und Ginnahmen | ber Civilehe und ben anderen firchenpolitifchen Borlagen, hat bloß für jenen Gesehentwurf Geltung, fo bag bie Borlagen über bie Civilehe und bie Religion ber Rinber, gleichviel welches Schicffal bem Reft bevorfteht, ohne weiteres ber faiferlichen Sanktion zugeführt werben fonnen. Gin fehr beutlicher Sinweis ber gouvernementalen Breffe, daß bas Magnatenhaus in feiner gegenwärtigen Bufammenfetung ichon lange nicht mehr haltbar fei und daß fein neueftes Botum feine "Reform" nur beschleunigen tonne, wird ebenfalls feine Birfung nicht verfehlen ober vielmehr, er hat fie bereits gehabt, benn ftatt ber folof- falen Mehrheit gegen bie Religionsfreiheit ift bie Ginführung ber Staatsmatrifel, freilich gegen eine fehr ftarte Minorität, votirt, aber boch votirt worden; und ber Minifterprafibent hat eine paffende Gelegenheit gu ber geharnischten Erklärung benutt, die Regierung "nehme von ihren Borlagen nichts fort und laffe fich von ihnen auch nichts abhandeln".

Frankreich.

Baris, 12. Oft. Berichiedene Blatter melben, bag gegenwärtig in ber Proving eine Flugschrift verbreitet wird, die für eine "perfonliche" Bolitit bes Brafibenten ber Republit Propaganda macht. Um etwaigen Migbeutungen vorzubeugen, wird nun in einer offigiöfen Rote erflart, ber Prafibent ber Republit tonne nicht verhindern, daß einzelne Barteien seine Absichten oder seine Worte nach ihrem Belieben entstellten; doch stehe er selbst einem folchen Borgeben, das ebenso fehr feiner Burbe wie feinem Charafter gumiberlaufe, vollftanbig fern. - Nach einer Melbung hiefiger Beitungen wurde in Avignon eine große Anarchiftenbruderei entbedt, welche gang Gubfranfreich mit anarchiftifchen Flugblättern verforgte. Es wurden fünf Berhaftungen vorgenommen und gahlreiche weitere Berhaftungen steben bevor. Die Nachricht flingt febr glaublich, benn bie Behörden hatten längst Ursache zu der Bermuthung, daß bie in Gudfrantreich massenhaft verbreiteten anarchistischen Druckschriften nicht, wie man behauptete, über bie Grenze eingeschmuggelt, sondern im Lande selbst hergestellt wurden, und die Nachforschungen ber Polizei wiesen in letter Beit auf Avignon bin. - Zwischen bem Finangminifter Boincare und bem Generalbudgetberichterftatter Cochery befteht eine bemertenswerthe Meinungsverichiebenheit über bas in bas Budget für 1895 einzustellenbe Erträgniß der Getreidegolle. Rach ber Unficht Cochery's hat Minifter Boincaré, ber biefen Boften im Sinblid auf bie gefteigerten Getreibegolle um 20 Dillionen höher veranschlagt, die diesjährige sehr gute Ge-treideernte Frankreichs nicht berücksichtigt und überdies außer acht gelassen, daß die Getreideeinsuhr zu Beginn dieses Jahres angesichts der erwarteten Zollerhöhungen außerordentlich groß war. Der gestrige Ministerrath hat sich mit biesen Bedenken Cochen's beschäftigt, aber gefunden, daß im Gegentheil die Schätzungen des Finanzministers in der vorsichtigsten Weise aufgestellt seien.

Großbritannien.

London, 12. Oft. Ueber bie Diplomatifche Aftion, welche das englische Rabinet anläglich des Krieges zwifchen China und Japan eingeleitet hat, wird ber "Bol. Rorr." berichtet, daß ber Minifter bes Meugern, Lorb Rimberley, an die englischen diplomatischen Bertreter bei ben Großmächten am 6. b. Dt. eine Zirkularnote gerichtet hat, in welcher biefelben aufgeforbert werben, mit ben Regierungen Unterhandlungen gu eröffnen, um ein Einvernehmen bezüglich ber nothwendigen Magregeln jum Schute ber in China lebenben Europäer zu erzielen. Diefes Einvernehmen foll fich, wie die Meldung hingufügt, auch auf die weitere Frage erftreden, bis gu welcher Grenze bas Borbringen Japans auf chinefisches Gebiet zu Lande und zu Waffer feitens ber Machte zu geftatten mare. Der lette Theil der Melbung ift wohl mit einiger Borficht aufzunehmen, benn eine folche Bereinbarung murbe einer bireften Ginmifdung in ben dinefifd-japa-

Bater ober Bruber verfolgt wird, gu fchirmen; biefe barf erwarten, bag ber Erfte, bem fie begegnet und ben fie um Silfe anfpricht, fie mit Gefabr feines Bebens foune und boch meber ibren Ramen au erfahren begebre, noch ihren Schleier aufhebe" (Schad's oben ermahntes Bert).

Dağ mir in "El mayor imposible" fein einwandfreies Runftwert por uns baben, zeigt namentlich Rlein in feiner eingeben. ben fritifden Beleuchtung bes Studes ("Befdichte bes fpanifden Dramas", III. Banb). Wenn er babei u. a. ermabnt, bag Giniges, wie 3. B. bie fingirten Rrampfe, in die Ramon verfällt, um die Aufmertfamteit von ber Flucht ber Liebenden abgulenten, allgu grell von bem "poetifch burchhauchten Boflingeluftfpiel" abflicht, fo fürchten wir, bag biefer grelle Rontraft namentlich bon unferem beutigen Theaterpublitum mifliebig bemerft werben wird. Bir Theaterganger bon beut ju Tage find baran gewöhnt, eine einheitlichere Stimmung in einem Runftwerte gu erwarten als bas Bublifum Lope's, bem felbft bie Bermifdung tomifder und tragifcher Elemente in einem und bemfelben Stude nicht frembartig ericien. Und boch ftimmt auch Rlein in bag begeifterte Bob aller Renner ber fpanifden Literatur auf "El mayor imposible" ein. Er tommt nach allen feinen Musftellungen an Eingelheiten bes Stude gu bem Gefammturtheil: "Run batte bie Analyfe an Lope's Romobie: El mayor imposible Fleden und Bledden, größere und fleinere Datel und Datelden erfpaht und bod, und allbeffungeachtet! - wie unwiderfteblich mußte fie felbit , bie geftrenge Analyfe , fich bon bem Bauber bes Gangen, wenn nicht umftridt, bod befangen fühlen! Bobllautgauber, Mufit ber Sprache, ber metrifchen Formen und Reime; eine einzige, über ein ftets burchflingendes Thema als Liebesfeier unter fpanifch italienifchem bon Drangenbuften und Sternengefuntel truntenen Rachthimmel in form einer Romobie ber Benus, bem Amor und ben Gragien gebrachte Gartenferenade, abgehalten in einem Gartenparabiefe, wo bas Reimgefprubel wie Springbrunnen und Baffertunfte flattert und flingt, mo bie bramatifden Scenen und Situationen als reigenbe in bie 3rrgange bes Baubergartens vertheilte Dufitftanbden bas thematifche Grundmotiv in entgudend - überrafchenden Modulationen

Die Dufit der Berfe, der Boblflang der Diftion freilich lieg fich nicht in ber bollen Schonheit in's Deutsche übertragen. Dagu batte ein bem Lope ebenburtiger Dichter gebort und boch batte auch ber bas Runftftud nicht ju Bege gebracht; benn bas fprachliche Rolorit, ber fanfte Bauber bes Originaltertes ift nicht übertragbar. Derr Eugen Babel befitt einen glangenben Brofaftil, aber feine Berfe find nicht immer gum beften gelungen. Der baufige Bechfel ber metrifchen form, die furgen Bersmaße bereiteten auch große Schwierigfeiten. Da bat nun ber beutiche Bearbeiter bes Studes ben nur ju billigenben Musmeg gemablt, fo weit es die Bwede feiner Bearbeitung geftatteten, fich an bie Braunfels'iche Ueberfetung gu balten. Ludwig Braunfels ift einer bon unferen beften Ueberfegern aus bem Spanifden gemefen : feine leberfegung pon "El mayor imposible" ift im ameiten Theile feiner 1836 erfcbienenen "Dramen aus und nach bem Spanifden" erfchienen und Rlein rubmt von ibr, bag fie frei fei, aber in Ton und Rlang bem Text fich mit poetischem

Sprachgefühl anfchließe. Bas ben Bearbeiter, Berrn Babel, felbft betrifft, fo ift er weiteren Rreifen mobl gumeift burch feine febr werthvollen Theaterfritifen und bramaturgifden Auffage in ber Berliner "Rationalgeitung" befannt geworben. Er gebort gu ben menigen Berliner Theaterfritifern, benen es bei ihren Befprechungen mehr um die Sache, als um die effettvolle Inscenefetung ber eigenen Berfonlichteit gu thun ift; er fcreibt nicht toquett und felbftgefällig, aber mit ber anschaulichen Rlarbeit und anregenden Frifde, bie nur ber vollfommenen Beberrichung bes Stoffes entspringen. Dit feinem reichen Schape grundlicher Renntniffe und prattifder Erfahrung hat er ftets bas beutiche Bubnenwefen ehrlich ju fordern gefucht und ba er neben feiner grundlichen Bertrautheit mit ben Forberungen ber mobernen Buhne auch einen feinen tunftlerifden Gefchmad befitt, fo mar er mobl berufen gu bem Berfuche, eines ber mertwürdigften Stude bes Lope be Bega bem beutigen beutschen Bubnenrepertoire gu

Ueber bie Frage, in wie weit biefer Berfuch erfolgreich ift. wird am Dienftag nun auch bas Rarleruber Theaterpublifum feine Entfcheidung abzugeben haben.

nifden Rrieg gleichkommen, worüber boch eine Ginigung ber Machte mohl nicht leicht gu erzielen fein murbe.

Rufland.

St. Betersburg , 12. Dtt. Wie icon furg gemelbet, wird morgen auf ber Uffuri-Gifenbahn ber volle Berkehr bis zur Station Uffuri eröffnet werben. Diese Bahnftrede ift bas öftlichfte Enbe ber großen fibirifchen Transversalbahn. Der Uffuri, als von Guben her einmundender Rebenflug bes Umur, bilbet bie Grenze gwiichen ber dinesischen Manbschurei und ber ruffischen Rüftenproving.

Griedgenland.

Athen, 12. Oft. Wie hiefige Blätter berichten, follen bie vom Militärgerichte freigesprochenen Offigiere ber Athener Garnifon, welche wegen ber Urheberichaft an ben Erceffen in ber Redaftion ber "Afropolis" in Unflagestand verfett worden waren, nunmehr im Disziplinarwege ftrenge beftraft werben. (Die bier angefündigte Magregel murbe burchaus bem Stanbpuntt entfprechen, ben ber griechische Rriegeminifter im gangen Berlaufe ber peinlichen Angelegenheit eingenommen hat. Der Rriegsminifter hat bas Berhalten jener Offiziere vom erften Augenblid an auf bas Scharffte verurtheilt und bie Angriffe ber "Afropolis" gegen die Armee als feinen Entdulbigungegrund für bas ber Disziplin und ber Burbe bes Offizierscorps widersprechende gewaltthätige Borgeben ber Angetlagten gelten laffen. Benn bas Militärgericht tie Sache in einem andern Lichte betrachtete, fo liegt barin für ben Rriegsminifter feine Röthigung, feine eigene Auffaffung berjenigen bes Berichts jum Opfer gu bringen; vielmehr erachtet er in ber bisziplinarifden Beftrafung ber angeflagten Offiziere bas nothwendige Gegengewicht gu bem fehr anfechtbaren Urtheilsspruche bes Berichts.)

Großherzogthum Baden.

Rarisruhe, ben 13. Oftober.

Ihre Königlichen Soheiten ber Großherzog und bie Großherzogin find heute Mittag 12 Uhr 45 Minuten von Baben-Baben nach Mannheim abgereift. In Dos ichloffen fich Bochftbenfelben bie Erbgroßherzoglichen Berrschaften an. heute Abend begeben Sich Ihre Königlichen Sobeiten ber Rronpring und die Kronpringeffin von Schweben und Norwegen mit ben beiden Bringen Guftav Abolf und Wilhelm gleichfalls nach Mannheim und gebenken bort nach 7 Uhr einzutreffen.

(Rommiffionen gur Brüfung von Rahrung 8. mittel. Chemitern.) Dit Erlag bes Großb. Dinifteriums des Innern vom 9. l. Mts. wurden auf Grund des § 1 Abfat 2 der Berordnung vom 18. August d. J. (Gesetes- und Berord-nungsblatt Nr. 38) für die Kommissionen zur Brüfung von Nahrungsmittelchemitern an ben ganbesuniverfitäten in Beibelberg und Freiburg und an der Technifden Sochicule in Rarle. rube für bas Brufungsiahr 1894/95 ernannt:

I. gu Borfigenben: für bie Brufungstommiffion in Beibelberg ber Brogh. Amts. porftand Beh. Regierungsrath Bfifter bafelbft, für die Brufungetommiffion in Freiburg ber Großb. Umts.

borftand Beh. Regierungerath Conntag bafelbit, für die Brufungstommiffion in Rarlerube ber bieffeitige Medizinalreferent, Groff. Dbermedizinalrath Dr. Arnsperger

II. gu Ditgliedern: für die Brufungetommiffion in Beibelberg, und gwar:

a. für bie Borprüfung: für Chemie Gebeimerath Brofeffor Dr. B. Deper und

Brofeffor Dr. Jannafch, für Botanit Geh. Hofrath Dr. Pfiger, für Physit Gebeimerath Brofesfor Dr. Quinte; b. für bie Sauptprüfung: für Chemie Bebeimerath Profeffor Dr. B. Deper und

Brofeffor Dr. Jannafd, für Botanit Beb. Dofrath Dr. Bfiger dafelbft; für die Brufungetommiffion in Freiburg, und amar:

a. für bie Borprüfung: für Chemie Brofeffor Dr. Claus und Brofeffor Dr. Bill. perobt.

für Botanit Brofeffor Dr. DItmanns, für Bhufit Sofrath Brofeffor Dr. Barburg;

b. für die Dauptprüfung: für Chemie Brofeffor Dr. Claus und Brofeffor Dr. 2Bill. perobt.

für Botanit Brofeffor Dr. Ditmanns bafelbit : für die Brufungstommiffion in Rarlgrube, und amar : a. für bie Borprüfung: für Chemie Beb. Sofrath Brofeffor Dr. Engler,

für Botanit Brofeffor Dr. Rlein, für Bhyfit Dofrath Brofeffor Dr. Bebmann; b. für bie Sauptprüfung:

für Chemie Geh. Sofrath Brofeffor Dr. Engler (Stelle vertreter Laboratoriumsvorftand Rupp) und Sofrath Brofeffor für Botanit Brofeffor Dr. Rlein bafelbft.

* (Bor nachftebend aufgeführten Amfterdamer Firmen) wird, wie wir dem "Reichsanzeiger" entnehmen, von Seiten der bortigen Boligeibeborbe gemarnt: D. Moorrees, E. Davidson, I. Sanders u. Co., DR. van Dinsbergen Jr. u. Co., G. &. be Bries, Bebr. Gieltjes (B. 3. Gieltjes und 3. T.

× (Bürgerausichuffes fiatt. Bur Berathung gelangen folgende Gegenftande: Bertrag mit ber Beneralbireftion ber Großb. Staats. eifenbahnen, ben Bau ber ftrategifden Bahn betreffend; Ermeiterungsanlagen im ftabtifden Bafferwert; Berftellung weiterer Rarten für ben Bemartungsatlas; Erneuerung bes Fugbobens im Bagbureau; Abtretung ber an ber Durlacher Bafferleitung ber Gemeinbe Rarlfruhe guftehenden Rechte an bie Gemeinbe Durlach; Ergangung bes Ortsftatuts vom 21. Mai 1886, bie Stellvertretung bes Dberburgermeifters und ber Burgermeifter betreffend; Bertauf von Gelande an ber Rarl Bilbelm-Strafe und Errichtung eines öffentlichen Aborts vor bem Durlacher Thor. Bor ber Sigung von 3 bis 31/2 Uhr findet bie Babl

Th. Beber (III. Bablertlaffe), R. Rolle (I. Bablertlaffe), A. Meef (III. Bablertlaffe) und R. Roth (I. Bablertlaffe) fatt.

Schm. (Mittheilungen aus ber Stadtrathsfigung) von geftern. Beim Burgerausfduß foll ber Antrag geftellt werben, bag bas Ortsftatut über bie Rrantenverficherungs: pflicht vom 11. Ottober 1892 folgenden Bufat erbalte: "Den ohne Lohn ober Gebalt beschäftigten Bersonen ift im Falle ber Erwerbsunfähigfeit Rrantengeld nicht gu gemabren." Bebeimerath Bubte bat ber Stadtgemeinde bas von Berrn Brof. Beltring bier gefertigte Dentmal ihres verftorbenen Gatten, bes Groff. Gebeimerathe Dr. Wilhelm & übte, behufs Mufftel. lung auf einem öffentlichen Blate geschenft. Der Stadtrath nimmt die Schenfung mit Dant an. Die Aufftellung bes Dent. mals erfolgt auf dem Blate por dem Dalerateliergebande. -Entfprechend einer bei ber biegiabrigen Boranfchlageberathung bon Geiten bes Stadtverordnetenvorftandes gegebenen Unregung auf Erbobung bes Stadtgarten. Abonnementspreifes beschließt der Stadtrath im Einverftandniß mit der Stadtgartentommiffion, dag der Breis der Sauptkarten vom 1. April 1895 an von 4 DR. auf 5 DR. erhöht merben fofte. Der bisherige Breis für die Beitarten und Rindermarterinnenfarten foll unverandert beibehalten werben. - Das Romité bes Bereins gur Unterhaltung bes Bochnerinnenafple in biefiger Stab hat um Gemabrung eines ftabtifchen Bufchuffes nachgefucht. Es wird befchloffen, die Summe bon 500 DR. als Bufdug im 1895r Gemeindevoranfchlag vorzuseben. - Bur Berftellung und Ginrichtung eines Sanbarbeitsfaals im Realgymnafium follen die erforderlichen Mittel gleichfalls im 1895r Boranfclag borgefeben werden. - Beleuchtungsbiener Rarl Goth wird als Erfatleichentrager beftellt. - Die an ber Boltsichule gu befegende Stelle einer Sandarbeitelebrerin wird ber Marie Dogner von bier übertragen. - Die öffentliche Beleuch. tung in ber Rapellenftrage foll, nachbem bie Strage nahezu ausgebaut ift, burch Bermehrung der Laternen vervollftanbigt werden. - Nachbem in neuerer Beit mehrere burch Bafferfraft betriebene Berfonenaufguge in biefiger Stadt erftellt wurden, foll an bas Grogh. Bezirtsamt bas Erfuchen gerichtet werben, biefe Mufguge, abnlich wie bies in anbern Städten gefchieht , zeitweife burch einen Sachberftandigen einer Brufung unterziehen gu laffen.

tt (Runftverein.) Die Rarleruber Runftfreunde mogen barauf aufmertfam gemacht fein, daß die im Runftvereinsfaale veranstaltete und leiber nur fut die Dauer weniger Tage berechnete Musftellung bon Bilbern aus bem Rachlaffe bes verewigten Brofeffore Bermann Baif ch morgen gum lettenmale bem Bubli. tum juganglich fein wird. Dit Rudficht barauf, bag bie Samm-lung noch in anderen Stabten ausgestellt werben foll und baß auch ber Raum bes Runftvereinsfaales nicht langer anberen Bildern verfagt werden tann, ift eine Berlangerung ber in ihrer Art einzigen Spezialausstellung nicht möglich. Darum ift es wohl am Blate, heute noch einmal barauf bingumeifen, welchen unvergleichlichen Genug biefe Bufammenftellung einer fo großen Angabl von Berten aus ber reifften Beriode bes verftorbenen Rünftlers ben Freunden ber Malerei gu bieten bermag. Un ber Statte, wo fo oft einzelne Bilber von Bermann Baifc bie Aufmertfamteit ber Befucher feffelten, ift gum erftenmale bie Belegenheit zu einem tieferen Ginblide in bie gange Art ber fünftlerifchen Brobuftion, in ben Reichthum ber fcopferifden Bhan' tafte und in die feine Raturbeachtung bes unvergeflichen Dalers gegeben. Drei Bande bes Gaales find mit Bilbern von Baifc gefdmudt und aus ber aufmertfamen Bergleichung biefer Berte gewinnt der Befucher von bem Schaffen bes genialen Runftlers einen Gefammteindrud, ber ibm die gange geiftige Berfonlichfeit und Bedeutung Baifch's vor bas Auge führt. Das figurliche und bas landicaftliche Element ift auf ben Bilbern gleich vortrefflich wiedergegeben und die Bahrheit der Darftellung wetteifert überall mit dem bedeutfamen Musbrude der fünftlerifchen Empfindung, die technische Musführung fieht überall mit ber Auffaffung auf ber gleichen Bobe. Es ift bas Bezeichnenbe biefer Bilber, bag fie ber vollen Freude an ber Ratur, an ber Gefundheit ber formen und ber Rraft ber Stimmung entsprungen find; bie Darftellung geigt fich augleich fein und energifd, die Dalmeife mobern, ohne auf gute Traditionen gu verzichten, und aus allen ben ausge-fiellten Werten fest fich für ben Befchauer ber Charaftertopf eines in der Unichauung originellen, im Empfinden farten und in ber Beberrichung ber Technit abfolut ficheren Rünfilers pon eben fo reicher Begabung wie vollendeter Durchbildung gufammen. Die jungften Bilber von Baifch zeigen, aus welcher Frifche und Fulle ber Schaffensfraft Bermann Baifch ploplich burch ben Tob abberufen worden ift und welche reiche Soffnungen er mit fich in's Grab genommen bat. Ift biefe Bahrnehmung geeignet, ben Runfifreund mit aufrichtigem Schmerge gu erfüllen, fo verfoont mit der Trauer über ben frühen Tod bes Deifters boch wieber der Sinblid barauf, wie viel Schones und Bleibendes bem nimmer erlahmenden Fleige und ber unablaffig ausgeübten Runft. lerichaft bes Malers gelungen ift. Gewinnt ber Befchauer aus biefen Landichaften, Figuren, Marine- und Thierftuden ein fcones, volles Bilb von ber fünftlerifden Individualität bes Berewigten, fo fehlt in dem Gaale auch ein getreues und lebensvolles Bilb ber außeren Erscheinung von hermann Baifd nicht: in einer ber Gaaleden erhebt fich aus Borbeergebuich, überragt bon einem Balmenarrangement, Ferbinand Reller's Bortrait feines veremigten Runftgenoffen. Das Bortait ift von über" rafdend lebendigem Ausbrude; ber marme Bleifdton bes Be' fichtes und die Lebhaftigfeit bes fcarfen Runftlerauges find vor guglich wiedergegeben. Go bilbet bie Musftellang eine wurdige Erinnerungsfeier für Bermann Baifc.

* (Rleine Radrichten aus Rarlerube.) Geffern Mittag murbe eine Dienstmagd aus Steinsfelb verhaftet, die in einem hiefigen Gafthaufe einem Metger 65 M. entwendet hatte.
Ein Unteragent in ber Schutenftrage unterschlug 22 M. 75 Bf., die er im Auftrag feiner Direttion eintaffiert batte. -Eine von ber Brogh. Staatsanwaltschaft Freiburg wegen Betrugs ftedbrieflich verfolgte Frauensperfon aus Buglingen ift geftern Abend bier gur Saft gebracht worben. - Gine Bachterbutte fublich bes Stadtgartens murbe erbrochen und baraus veridiebene Gegenftande im Berthe von 8 DR. geftoblen. - Geftern Mittag murbe Ede ber Bismard. und Seminarftrage eine Dame überfahren. Diefelbe fturate ju Boben und erlitt einen Bruch bes linten Armes. - Gine in Unterfuchungshaft befindliche Frau aus Dunden hat verschiebene biefige Gefchaftsleute burch betrügerifche Borfpiegelungen im Gefammtbetrage bon über 1 000 Mart theils gefcabigt , theils gu fcabigen verfucht. - In ber Beit vom 5.-8. Geptember bat ein Sausburiche aus Gundelbach einer Banblerin Bolle, Stridwaaren, Rragen und Bals. binden im Gefammtbetrage von 60 DR. entwendet. Der Thater

* (Rleine Radrichten aus bem Großherzogthum.) In Freiburg murbe einem Raufmann in ber Guntersthal.

von Stellvertretern für die ausgeschiebenen Stadtverordneten ftrage eine größere Gelbsumme gefloblen. Bom Diebe bat man bung gewiesen hatte, entschied, bag ein einfaches Bergeben feine Spur. - In Altenbeim a. Rh. brannten bie Detono-miegebaube bes Landwirthe Biegert vollftanbig nieber. Biegert ift berfichert. Als Entftehungsurface bes Tenere vermuthet man fahrlaffige Brandfiftung. - Bei bem Gemeinderechner in Aulfingen murbe unlängft eingebrochen und aus ber Bemeinbefaffe 579 DR. geftoblen. Dem Rechner felbft murben 140 DR. mitgenommen. Als ber That verbächtig gilt ein Frember, der fich mebrere Tage bier aufgehalten bat.

* Bforgheim, 12. Dft. (Elettrifde Centralubren= anlage.) 3m neuen Rathhaufe foll, wenn ber Burger. ausichuß feine Buftimmung gibt, eine elettrifche Centraluhren-anlage eingerichtet werben. Die Aulage ift berart projettirt, bag auf dem Thurme eine gewöhnliche Uhr, weiterbin in einem Bimmer bes erften Dbergefcoffes eine fogenannte elettrifche Normaluhr aufgestellt wird, von welcher aus 20 fogenannte fympathifche Uhren betrieben merben tonnen.

DerIchiedenes.

W. Altona, 13. Dft. [Tel.] (Berhaftung.) Dem "Berl Tagebl." wird von bier gemeldet, bag ber bier wohnhafte Schub. macher Jahas unter ber Uniculbigung bes Sochverraths und wegen anarchififder Umtriebe am geftrigen Tage verhaftet wurde.

A.H. Baris, 13. Oft. [Tel.] (Die erfte Aufführung bon Berbi's "Dthello") bat geftern Abend flattgefunden. Das Bert errang einen großen Erfolg. Der Brafibent Cafimir-Berier war im Theater anwefend, und in feiner Loge befanden fich Berbi, ber italienifche Botfchafter Regmann und mehrere Minifter. Bahrend bes erften Bwifdenattes überreichte-Cafimir" Berier Berdi ben Groffordon ber Ehrenlegion, mobei bie Buichauer fturmifch applaubirten.

R.B. London, 13. Dft. [Tel.] (Unbeimlicher Funb.) Die Blatter berichten, daß bor ber Metropolitanbant in Balfull geftern eine Bombe gefunden morben fei.

Meuelfe Telegramme.

Mannheim, 13. Ott. Die Großherzoglichen und die Erbgroßherzoglichen Berrichaften trafen heute Nachmittag 3 Uhr 45 Min. hier ein und wurden am Bahnhof von einer gewaltigen Menschenmenge mit enthusiaftifchen Soch. rufen begrüßt. Ihre Ronigl. Sobeiten ber Großbergog und ber Erbgroßbergog besuchten im Laufe bes Rad. mittags bie Rheinische Rredit- und Sypothekenbant.

Berlin, 13. Oft. Dem "Frankfurter Generalanzeiger" melbet man von hier, Professor Birchow habe sich bahin ausgesprochen, bag bas Beiljerum eine fcutenbe Birtung gegen Boden nur auf eine gewiffe Frift, auf Bochen, Monate, fagen wir brei bis vier Monate, ausübe. Ob eine bauernde Birfung ju erzielen fei, muffe ebenfo abgewartet werben, wie die Löfung ber Rarbinalfrage, ob die Diphtheritis bamit heilbar fei. Immerhin fei es ichon genug, wenn in einer Familie, in ber eine Berfon erfrantt ift, die Uebrigen geschütt werben.

Berlin, 13. Oft. Der Bierboyfott bauert fort. Die Brauereibirektoren forberten, bag von ben ausftänbigen Arbeitern 33 nicht wieder aufgenommen werben. Die Boytotttommiffion erflarte biefe Bedingung für unan. nehmbar.

Friefad, 13. Oft. Beute Mittag fand bie Enthullung bes Dentmals bes Aurfürften Friedrich I. in Gegenwart Geiner Majeftat bes Raifers, bes Minifterprafibenten Grafen Gulenburg und des Kultusminifters Dr. Boffe ftatt.

Bargin, 13. Oft. Die Priorin bes Frauleinftifts in Stolp, Eugenie v. Redow, eine Jugenbfreundin ber Fürftin Bismard, ift geftern hier geftorben. Die Fürftin ift tief erschüttert, jedoch fonft wohl. Professor Schweninger ift heute wieder abgereift.

Darmftadt, 13. Oft. Aus zuverläffiger Quelle verlautet, einem Bunich des Czaren gufolge werbe bie Sochgeit ber Bringeffin Alig mit bem Groffürften-Thronfolger bereits im November ftattfinden.

Beft, 13. Oft. Das Abgeordnetenhaus wird ben vom Magnatenhaus abgelehnten Gefetentwurf über bie freie Religionsübung am Mittwoch von neuem berathen.

Rom, 13. Oft. Der Appellhof von Ancona beschäftigte fich mit bem Progeg gegen ben Fürften Sciara wegen ber Beräußerung verschiedener jum Familienfideitommiß gehörenben Bilber. Der Appellhof, an welchen ber Raf-fationshof bie Angelegenheit behufs enbgiltiger Entscheis

vorliege, welches ein gerichtliches Ginfdreiten nicht erforbere. Befanntlich war ber Fürft in einer früheren Berhandlung ju 3 Monaten Gefängniß und 1/2 Dill. Lires Entschädigung verurtheilt worben.

Rom, 13. Oft. Dem Bernehmen nach ift bem frangofifden Romanfdriftfteller Bola eine von ihm nachgefucte Audieng beim Bapfte im Sinblid auf Bola's Roman "Lourdes" verweigert worden. (Der genannte Roman ift Sefanntlich auf ben Inber gefest.)

Antwerpen, 13. Oft. Gine Fenersbrunft gerftorte in vergangener Nacht die Niederlage von Joffon und bie Magazine von Felig Coulemans am Ranal Amidon. Die Nieberlage enthielt eine große Menge Baaren. Das Raffeelager ift völlig vernichtet. Erft bes Morgens gelang es ber Feuerwehr, bas Feuer auf feinen Berb au befdranten. Bon ben Safenbaffins ift feines in Mitleibenichaft gezogen. Menichen find nicht verlett.

Chriftiania, 13. Oft. Bei ben Storthingemahlen in ber Stadt Chriftiania fiegte bie Bartei ber Linten mit 8 325 Stimmen. Die Ranbibaten ber Rechten erhielten 7 960 Stimmen.

Christiania, 13. Oft. (Spätere Melbung.) Die von ber Linten errungene Mehrheit von 355 Stimmen rührt von ber Berdoppelung der Urmahler feit ber letten Bahlperiobe her. Die Rechte gewinnt feche Gipe und verliert vier andere. Gin Fünftel ber Bahlen hat noch stattzufinden.

Mlexandrien, 13. Oft. Infolge eines mit ber Guegfanal-Gefellichaft getroffenen Uebereinkommens werben bie ausständischen Baggerarbeiter auf Roften ber Gefellschaft in die Beimath gurudbefordert werden und erhal-ten außerbem ben Lohn für zwei Monate.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, 14. Dit. 10. Borft. außer Ab.: "Tannhäufer", große romantifche Oper in 3 Mufgigen, von Richard Bagner. Unfang 6 Ubr.

Montag, 15. Oft. 7. Sondervorft. ju ermäßigten Breifen: "Othello", Trauerspiel in 5 Aften, von B. Shaffpeare, überfest von Schlegel-Tied. Unfang 7 Ubr.

Witterungsbesbachtungen der Meteorol. Station Karlsrube.

Oftober	mm	in O		Feuchtig-	Wind	Simmet.
13. Mrgs. 72611. *	757.1	+ 8.4 + 5.1	7.5 6.3	92 95	Still	beiter bebedt
13. Mittgs. 226U.	104.6	+12.5	8.4	78	1 1 TO	"

Bochfte Temperatur am 12. Dft. + 15.5°; niebrigfte beute

* Rieberichlagsmenge ber letten 24 Stunben 0.0 mm. Bafferftanb bes Rheins. Magan, 13. Dft., Mrgs., 3.67 m,

Wetterbericht des Centralbur. f. Met. u. Hydr. v. 13. Oftbr. 1894. Die Luftdrudvertheilung hat sich seit dem Bortag ganz wesentslich verändert. Der Kern des barometrischen Maximums, welcher aestern über Nord- und Offsee gelegen war, dat sich wieder auf das Innere von Russand zurückgezogen; von dort aus erstreck sich über Mitteleuropa hinweg eine breite Jone hohen Lustedrucks, in welcher das Wetter andauernd beiter oder neblig ist. Ueber Standinavien ist eine Depression erschienen. Da das Ortsbarometer rasch fällt und da sich zahlreiche Circuswolken am Dimmel zeigen, so scheint die Depression ibren Wirtungskreis sindmärts auszuhehnen; es wird also permuthlich habb ein Mittefübwarts auszubehnen; es wird alfo vermuthlich bald ein Bitterungbumfdlag eintreten.

Berantwortlicher Redafteur: Bilbelm Barber in Rarlsrube.

Kunstgewerbe-Magazin von F. Mayer & Cie.

Homeleranten, Karlsruhe, Rondelplatz. Grösstes Lager von Luxus- und Gebrauchsartikeln

in Porzellan, Crystall, Bronze, Christofle-Silber, Pendulen, Lampen für Geschenke, Aussteuern, Hôtel- und Hauseinrichtungen. En gros. Julius Strauss, Karlsruhe. En détail.

Kaiserstrasse 143 -Bebeutenbstes Spezialgeschäft in Besabartifeln, aller Arten Besatftoffen, Baffementerien, Spigen, Lnöpfen, Weißwaaren, Sandfcuben, Cravatten, Fächern. Stänbiger Eingang von Neubeiten.

Wefferkarte vom 13. Oktober, Morgens 8 Uhr.



Frankfurter telegranhite

	Stankfi	uttet	nriegraphth	are					
-	Kursberichte								
0	bor	n 13. §	Oftober 1894.						
	Etaat 8 papi	ere.	Dresbener Ban!	15000					
	30, Doutide Be	ide.	Bänderbant	9171/					
	onleike	04	Rohnovia	211-/2					
	40/ D Reichant	105 95	Schma Marhalle	191					
	40/ Brown Conf	105.00	(Sottharh	170 90					
65	40/ Roben in fi	109.00	Romharhen	110.00					
	40% in 902	105.20	Ungarn	90.00					
١,	Defferr Golbe	100.20	(Fifther	99.00					
	Silhorn	101.40	Seff. Rubmicah	1101/					
•	4º/allmoor Sholler	00.05	Bechiel und 6	110 /2					
0	4% Ruffifthe SP	. 33.00 CA	Mechfel a Man At	169 75					
1	Staliener commt	04	Rouha	1,100,10					
201	(Connter	109 90	Rovia	20.00					
	Snanier	71	Wian	169 90					
toch	Roll=Tirfen	100 50	Manoleonah'ar	16.17					
	Jour Cutter	100.00	Bringthiatoute	15/					
3 1	Banten.		Mach har	1 - 18					
	3% Deutsche Reanseihe 4% D. Reichsant 4% Breuß. Kons 4% Baben in st. 4% " in M. Desterr. Goldr. "Silberr. 4% Ungar. Goldr 4% Russischer compt. Egypter Spanier Boll-Türken Banken. Kreditaltien Disk. Kommandit Darmfädt. Bank Hank Deutsche Bank	3008	Orehitaftien	2008/					
0	Dist. Rommandit	101.10	Distantas Com.	900.70					
	Darmflädt. Ban!	150.80	Staatshahn	9971/					
	Sandelsgefellid.	150.50	Rombarden	205/8					
7 1	Deutsche Bant	169.20	Tenbeng: fcma	ther 18					
55	Berlin.		Staatsbahn	900 00					
	Oas Qualitate	000	Romhorhan	366.20					
	Comparhan	49.90	Uncorn	100.90					
	Dist Common	900.70	Martnotan	128.—					
	Querafiltte	107.70	Rapierrente	61.07					
	Malfontivohan	121.10	Ränherhant	90.00					
	Dortmunder	69 50	Baria	201					
	Rochumer	69,50	20/ Stonte	100 10					
	Berlin. Dest. Kreditakt. Lombarden DiskRommand. Laurahitte Gelsenkirchen Dortmunder Bochumer Rubelnoten Darpener Breditaktien	910 50	Shanier	711/					
	Sarhener	150 60	Türfen	05.75					
	Auchine	100.00	Ottomone	670					
	Bien.		30/2 Bortwoisfan	96 -					
	Rreditattien	368.95	Rio Tinto	886					
-		200,20	TOTAL ZIME	000.					

Man kaufe kein Pianino, Flügel oder Harmonium, bevor man das hübsch affortirte Lager der Firma L. HACK, Rüppurrerstraße 2, II Etage, gesehen

bat. Dort findet man nur prima ausgewählte Fabrifate zu bedeutend billigeren Breifen und coulanteren Conditionen, als irgendwo, was viele Attefte bezeugen. Reue Bianino's unter ftreng reeller langjähriger Garantie zu 280, 420, 500, 550, 630, 750, 900, 1000 Mart stets vorräthig. Keine Bermiethanstalt, es ift also nicht zu befürchten, ein altes, aufgeputies Pianino als neu zu kaufen.

Bir empfehlen in überaus großer Answahl und nur guten Onalitäten:

Paletots in allen nur benkbaren Stoffen und Farben mit Serge- und Plaid-Futter zu M. 14, M. 16, 18, 20, 22, 24, 28, 30 bis 55.

Schuwaloffs in vielen Stoffen und Farben, Belerine zum Abknöpfen, zu M. 18, 20, M. 24, 28, 30. 32, 36 bis 50.

Havelocks in wasserbichten Loden, Cheviot, Luch und andern Stoffen,

Hohenzollern-Mäntel mit und ohne Hermel in vielen Farben, 3u D. 18, 20, 23, 26, 30, 35, 40 bis 60.

in anertannt bester Ausführung zu billigften Breisen

Spiegel & Wels, Kaiserstraße 76 (Marktplak). 3

Das Modewaaren-, Seiden-, Teppich- und Damenconfections-Geschäft

145 Kaiserstr. S. MOCEL Karlsruhe,

für Gerbst und Winter

in farbigen Rleiderftoffen, schwarzen Rleiderftoffen, Seiden-

ftoffen, Regenmänteln, Jacken, Umhängen, Capes, Radmänteln, Coftimes, Morgenröcken, Unterröcken, Bloufen, Rindermänteln,

Seidenftoffen u. f. w. find jeweils Freitags zu fehr billigen Preifen

Muster, sowie Aufträge von 20 Mark an werden portofrei versandt.

Roben knappen Maages und Refte von Rleiderstoffen,

Kinderkleidchen, Knabenanzügen u. f. w. ergebenft anzuzeigen.

beehrt fich, ben Gingang fammtlicher Renheiten

3um Verkauf aufgelegt.

Großherzoglich Badische Baugewerkeschule Karlsruhe.

I. Abtheilung für Sochbau-Technifer. (Borbereitung für ftaatliche Wertmeisterprüfung.) II. Abtheilung für Bahu- und Tiefbau-Technifer. III. Abtheilung für Maschinenbau-Technifer.

IV. Abtheilung zur Peranbildung von Gewerbelehrern.

Beginn des Wintersemesters: Samstag, 3. Rovember 1894, Morgens 8 Uhr. Anmeldungen jederzeit schriftlich. Schulgeld 30 Wt. Kost. Logis nehst Bedienung in Privathäusern 200 bis 230 Mart. Programm gratis.

Die Direktion: Kireher.

8.15.4.

in allen abgepaften Größen für Zimmer und Salon, in allen nur befferen und beften Qualitäten, handgeknupft, echt Smyrna. nur bessern und besten Qualitäten, handgeknüpst, echt Smhrna.]
Belour, Brüssel, Arminster, Tapestry, Mesched, Birma, Germania 2c., sowie ebensolche Bett- u. andere Vorlagen in ungeadnt großer Auswahl wegen baldigem Schluß au thatsächlich sehr billigen Preisen. Teppiche und Vorlagen in allen Qualitäten und allen abgepasten Frößen, mit kleinen, kaum merklichen Mängeln in der Zusammenstellung der Farben (nicht sehlerhaft), sowie viele Resbestände von nur seineren und bessern Vorlieren, weißen und creme Vorhängen, Tischdesen, einige hundert Stücke seine seide, woll. und halbwoll Aleiderstöße in allen Farben, Schlaf und Reisededen, seine Tuch und Burtin Reste sür Serren Anzüge und Beinkleider, Keine dun Und Stedden dem den deretonnes, weißen Flodpiques, circa 300 Stück Steppdecken in Seide, Cachemire und Eretonne mit Rormaltricostutter und feiner Einlage, schwarze Damenkleidersösse in allen Bariationen und Qual., sowie alle Reste und Kestbestände wegen nunmehriger baldiger Abreise mit 30—60% Vreisermäßigung. Die niedrigen Vreise für durchans zuderlässig reellste Waaren sind nur desbald so gestellt, damit rascher, einsacher und glatter Absa statsindet. Keine

halb fo gestellt, damit raicher, einfacher und glatter Absat fiattfindet. Reine Broben und feine Auswahlfendungen. Sonntag von 1-4 Uhr. D'271

S. FABIAN (Frantfurt a. 202.) in Karlsruhe im großen Laden Erbprinzenstr. 3.

Sämmtliche Neuheiten der Photographie für Fach-Photographen und Amateure 2983.3 Kaiserstrasse 140, 1 Treppe, neben Brauerei Moninger.

Détail-Verkanf: Kalserstrasse 96, im Hause des Herrn Bankiers Seeligmann, zwischen der Herren und Ritterstrasse. Beste und billigste Bezugsquelle für Handschuhe aller Art.

In Glacé-, Suèdes- und Biarritz-Handschuhen werden
nur eigene Fabrikate verkauft.

Neuheit: Biarritz-Handschuhe aus schwedischem Leder.

Eine riesige Auswahl

Regen- & Winter-Mänteln, Jacken, Capes, Rad- & Abend-Mänteln empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen

Eduard Darnbacher,

Kaiferstraße 185, MARLSRUHE, zwischen Gerren- u. Waldstraße.

Linkenheimerstr. 3, Zähringerstr. 53 und Kaiser Wilhelm-Passage 48,

preisgekrönt im Jahre 1892 auf der Ausstellung in Heidelberg, preisgekrönt im Jahre 1892 auf der Ausstellung in Heidelberg, 1893 auf der in Mainz und auf der diesjährigen in Stuttgart, in der Branche leistungsfähigstes Geschäft am Platze, erlaubt sich mit ihren verschiedenen Specialitäten unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung in empfehlende Erinnerung zu bringen.



Feuer-, fall- u. einbruchsichere Geld-, Bücher- und Dokumenten-Schränke Erbringenftr. 24.

Wilh. Weiss, Karlsruhe, Großh. Gutsverwaltung Eberftein (Boft Gernebach).

W. Lichtenfels, Friedrichsplatz 9, Karlsruhe. Specialität: Porzellan und Glas, Holz, Britannia-, vernickelte und versilberte Waaren. Christofie-Fabrikate zu Fabrikpreisen. Künstliche Blumen aus Stoff und Porzellan. Japan. und chines. Waaren. Stehund Hängelampen. Bestecke. Kunstgewerbl. Gegenstände versch. Art.



Delifater= Kilder-Sauerfraut befannt unübertroffene Qualit., Bofifübel 21/2, Gebinde netto 25 Bfb. 5, 50 Pfb. 71/2, 100 Pfb. 12 Mart, ab hier geg. Nachn. M.61.3 SCHOELL, Blieningen auf ben Filbern.

Simmelheber & Dier, Bafchefabrit, Rarlernhe, Raiferftrage 171, liefern Braut- & Kinder-Aus

Stattungen in nur gebiegenster O Ausführung zu billigen Preisen. O Streng reelle Bedienung. 000000000000000 Kaffeeimport n. Versandt an Private Dr. Hartmann, Köln a. Rh. Preisl. frei.

!Keltaurant Frankeneck! Täglich reichhaltige Frühftude- und Exportbier, fowie reine Weine in großer Auswahl empfiehlt Wilhelm Hensel.

Reingehaltene, gut entwickelte Bordeaux-

Rothweine

Claus & Stempf in Bordeaux: die Flasche; Saint-Germain-d'Estenil (1891) zu £1.20 Château-Eyquem, Bayon(1891) zu £1.50 Château - Lamorère,

zu M 2.10 etc. (1890) . empfiehlt H. Munding, Karlsruhe, Kaiserstr. 104, Eing, Herrenstr. Lieferungen von 12 Flaschen 5 &, solche von 25 Flaschen 10 & per Flasche billiger.

Die Weinhandlung

Karl Frantzmann

in Durlach empfiehlt 3'462.12

Ia. Weiss-und Rothweine, ferner einen

Ia. reinen Apfelwein. Großh. Bad. Staats: Eisenbahnen.

Die in den Nachtrag IV zum badisch-baberischen Gütertarif, sowie in den II. Nachtrag zum baherisch schweizerisch-elsässischen Gütertarif, giltig vom 1. Oftober i 3. ausgenommenen Zusabbestimmungen zur Berkehrsord-nung sind gemäß den Vorschriften unter 12 genebmigt worden. M.267. genehmigt worben. M.26 Rarlsruhe, ben 12. Oftober 1894. Generalbirektion.

Raiser-Panorama.

Kaiserstrasse 99.

eintrittspreis 30 Bf. Kinder 20 Bf.
Abonnements 5 Reifen 1 Wt. Bom 14. bis mit 20. Oftober: Trauerzug von

Präsident Carnot.

Drud und Berlag ber B, Braun'ften Deftuch quaerei in Rarieruba

(Dit einer Betinge.